

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich: **Innere Medizin - Hämatologie, Onkologie**
Studienfach: **Humanmedizin**
Heimathochschule: **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**
Nationalität: **österreichisch**
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **18.03.2019 - 07.07.2019**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Österreich**
Name der Praktikumsrichtung: **Hanusch Krankenhaus Wien**
Homepage: **<https://www.hanusch-krankenhaus.at/>**
Adresse: **Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien**
Ansprechpartner: **Frau Neuberg, Ärztliche Direktion - Ärztereferat**
Telefon / E-Mail: **+43 1 910 21 84012
sabine.neuberg@wgkk.at**

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Hanusch Krankenhaus ist ein modernes Krankenhaus etwas außerhalb des Stadtzentrums von Wien. Fast alle Fachbereiche sind vertreten und es ist gut organisiert.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe meine Bewerbung etwa ein Jahr vor Praktikumsbeginn direkt an die Ansprechpartnerin geschickt. Sie hat mir dann gesagt wo überall noch Plätze frei waren und wir haben das dann unkompliziert geregelt. Man muss sich auf jeden Fall mindestens ein Jahr im voraus bewerben, ideal ist sogar früher, weil man dann noch eine bessere Auswahl hat.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Man muss darauf vorbereitet sein, dass die Leute in Österreich mit Akzent reden und ein paar andere Wörter benutzen :) ansonsten war die Organisation echt sehr einfach zu bewältigen!

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe über Familienfreunde eine Wohnung zur Untermiete gefunden, deswegen musste ich mich nicht viele Gedanken um die Wohnungssuche machen. Es gibt aber mehrere Facebook-Seiten, wo österreichische PJler, die ins Ausland für ein Tertial gehen, ihre Zimmer und Wohnungen untervermieten und man so ganz gut an Unterkünfte kommt. Ansonsten funktionieren Seiten wie wg-gesucht.de oder immobilienscout24.de auch ganz gut.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Insgesamt bin ich echt zufrieden mit meinem PJ Tertial in Wien! Das Krankenhaus hat eine super familiäre Atmosphäre und (fast) alle Leute sind richtig nett. Auf der Inneren Station macht man eigentlich die gleichen Sachen wie in Deutschland, nur dass das Blutabnehmen eine Tätigkeit der Pflege ist, und man lediglich denen morgens hilft, wenn man Zeit hat. Ansonsten macht man Aufnahmen, untersucht Patienten, geht bei der Visite mit, und auf der Hämatologie darf man auch ab und zu Knochenmark punktieren. Man bekommt auf der 3. Med auch einen Transfusionskurs und darf dann als PJler erst unter Aufsicht und dann aber auch alleine Blutprodukte anhängen (Ery- und Thrombokonserven), was ich als richtig gut empfand!

Die Organisation von Seiten der Ärztlichen Direktion war super, es wurden Seminare und Fortbildungen angeboten, die interessant waren und am Ende gab es eine ausführliche Feedback-Runde, die für beide Seiten wichtig war! Auf Station war es anfangs etwas verwirrend weil sich zuerst keiner so richtig zuständig gefühlt hat, aber nach weniger Zeit hatte man sich eingearbeitet und die Aufgaben waren klar.

Die Arbeitszeiten sind im Hanusch Krankenhaus sehr angenehm: meistens von 7h30 bis 14h30 und man kann Überstunden sammeln und sich davon dann einen Tag frei nehmen. Man bekommt außerdem eine Vergütung in der Höhe von 650 € (550 € netto) im Monat.

Das Essen ist leider nicht kostenlos, aber dafür garnicht so schlecht :)

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

- Transfusion von Blutprodukten
- Umgang mit ZVK / Portsystemen
- Hämatologische Anamnese und Untersuchung (worauf geachtet werden muss, Warnsignale erkennen)

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für Österreich kann man ein ERASMUS+ Stipendium beantragen, das sehr leicht geht. Die Unterlagen und Informationen zum Bewerbungsablauf gibt es auf der Leonardo Seite. Das schwierigste ist meist das Unterschriften-Sammeln, aber auch das kriegt man hin :)

Falls man jeden Tag mit den öffentlichen Verkehrsmittel fahren muss lohnt es sich, sich für die 4 Monate in Wien zu melden und damit dann ein Semesterticket zu kaufen (man spart fast 80 €).

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Wien ist eine unglaublich lebenswerte Stadt voller Kultur- und Freizeitmöglichkeiten und allein schon deswegen lohnt es sich dort für eine Weile zu leben. Ich fand es außerdem sehr interessant etwas über das österreichische Gesundheitssystem und Medizinstudium zu lernen. Ein Auslandsaufenthalt ist immer eine Bereicherung und es ist eine tolle Möglichkeit, die wir haben, es unter solchen Bedingungen machen zu dürfen. Ich würde Wien als Stadt und auch das Hanusch Krankenhaus als Praktikumsort sehr empfehlen!

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].